

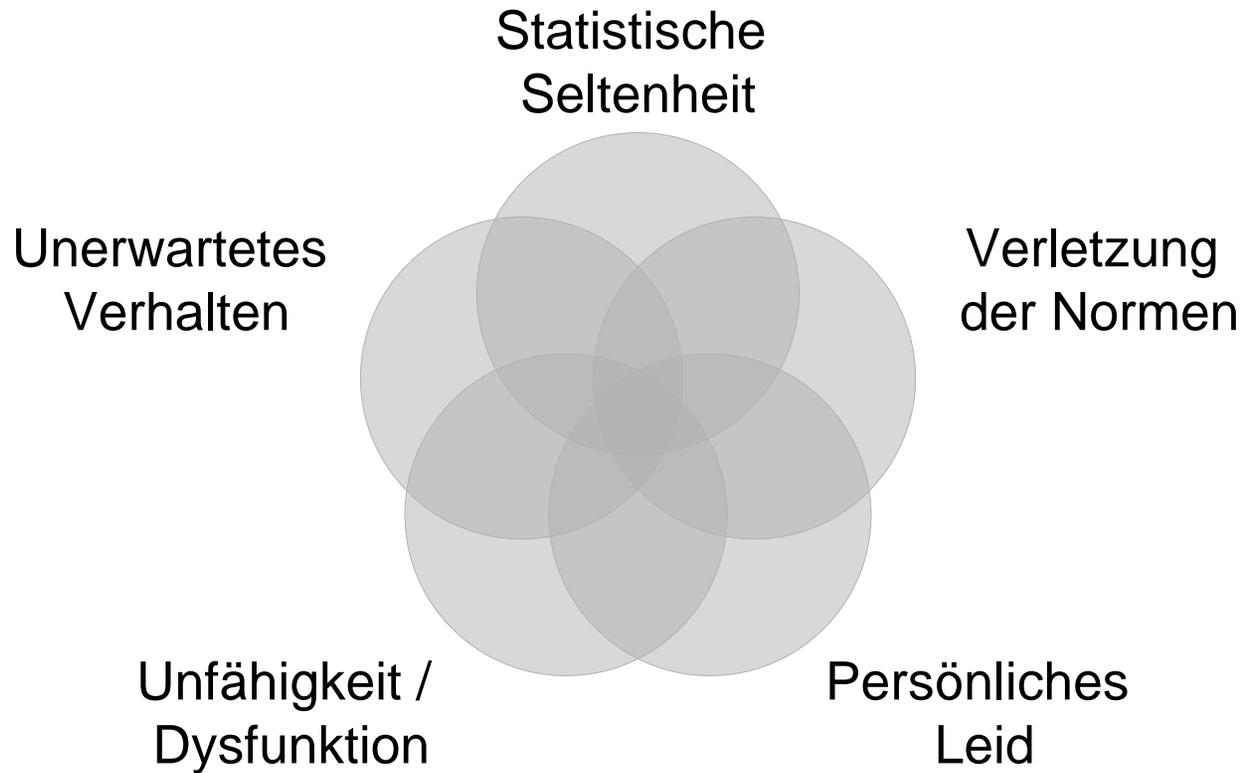
Gesprächsführung in der Diagnostik

**Übung zur VL
Klinische Psychologie**

Welches Verhalten ist abweichend?

- **Statistische Seltenheit:** Die Person weicht in seinem Verhalten gravierend von dem Verhalten in der Durchschnittsbevölkerung ab > abnormes Verhalten. Das Verhalten ist aber deutlich von seltenem Verhalten zu unterscheiden (die Person bleibt morgens im Bett liegen und hat keinen Antrieb aufzustehen vs. spielt herausragend Fußball).
- **Verletzung der Normen:** Das Verhalten weicht von den kulturell akzeptierten Normen ab und führt zu Gefühlen der Bedrohung und Angst bei denen, die es beobachten. (Verhalten während einer Manie vs. kriminelles Verhalten).
- **Persönliches Leid:** Die Person berichtet davon persönlich aufgrund des Verhaltens zu leiden (Person mit Panikattacken und Agoraphobie vs. Person, die an Armut und Hunger leidet).
- **Unfähigkeit oder Dysfunktion:** Die Person zeigt ein Verhalten welches von seiner natürlichen Funktion abweicht und ist daher nicht in der Lage, ein bestimmtes Ziel wegen des abweichenden Verhaltens zu verfolgen (Spezifische Phobie vor Wasser vs. Angst vor dem Ertrinken bei hohem Wellengang).
- **Unerwartetes Verhalten:** Das Verhalten tritt unerwartet auf und ist der Situation und den Gegebenheiten nicht angemessen (Sorgen um die finanzielle Versorgung bei gutem Einkommen vs. bei kürzlich eingetretener Arbeitslosigkeit).

Diagnostisch relevante Abweichung



Informationsebenen

- Inhaltliche Informationen
 - z. B. *Was ist das Problem?*
- Information zur Bearbeitung
 - z. B. *Wie wird damit umgegangen?*
- Psychopathologischer Eindruck
 - z. B. *Welche Auswirkungen? Stimmung?*

Psychopathologischer Eindruck

Denken

- ↪ Konzentrationsstörungen
- ↪ Gehemmtes Denken
- ↪ Verlangsamtes Denken
- ↪ Umständliches Denken
- ↪ Eingeengtes / perservierendes Denken

Psychopathologischer Eindruck

Fühlen

- ↪ Affektarmut
- ↪ Schwingungsfähig in den Affekten
- ↪ Schuldgefühle
- ↪ Insuffizienzgefühle
- ↪ Ambivalent
- ↪ Deprimiert und/oder hoffnungslos
- ↪ Mangelndes Krankheitsgefühl / Krankheitseinsicht

Psychopathologischer Eindruck

Motorik

- ↪ Antriebsarm oder -gehemmt
- ↪ Antriebsgesteigert oder motorisch unruhig
- ↪ Manisch/bizarr

Kleingruppenübung I

- Schauen Sie sich den Film !
- Was fällt bei der Klientin auf
 - Wie könnte man Sie auf den 3 Dimensionen beschreiben
 - Diskussion und Notizen für 10 Minuten in der Kleingruppe
 - Offene Diskussion

Informationssammlung (Interviewleitfaden)

Inhaltliche Informationen

- ↪ Anlass (Warum gerade jetzt?)
- ↪ Problematik (Auslösesituation, Häufigkeit, Intensität etc.)
- ↪ diagnostisch relevante biographische Informationen
- ↪ Beziehungen

Informationen zur Bearbeitung

- ↪ *Lösungsversuche / Umgang (soziales System)*
- ↪ *Wie berichtet der Klient von den Problemen*
- ↪ *Welche Themen vermeidet er, wo ist er offen*

Kleingruppenübung II

Techniken zur Gesprächsführung

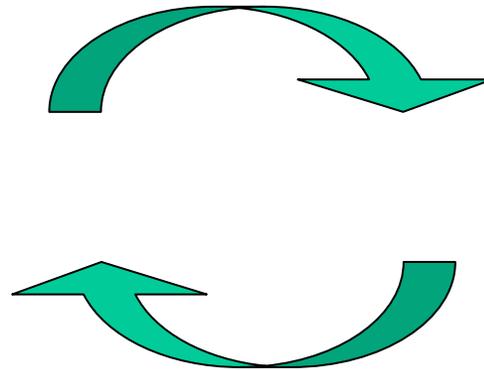
- Kleingruppen mit 4 Personen
 - Eine Person erzählt etwas (Alltags-/Problemsituation)
 - Eine Person macht:
 - a) Antiempathische Äußerungen
 - b) Empathische Äußerungen
 - Eine Person beobachtet
 - Diskussion:
 - Wie fühlt man sich beim „Zuhören“? Wie beim „Erzählen“?
 - Wie fühlt sich „das Opfer“? Wie „der/die TäterIn“?

Techniken zur Gesprächsführung

Synthetische Intervention

Analytische Intervention

*„Verstehen, was
zu verstehen ist“*



*„Verstehen, was
noch nicht zu
verstehen ist.“*

- Paraphrasieren
- Verbalisieren
- Explizieren

- Informations-Fragen
- Verständnis-Fragen
- Konkretisierende Fragen
- Vertiefende Fragen

Paraphrasieren (empathisches Spiegeln)

- Wörtliche bzw. leicht veränderte Wiedergabe
- Eng an dem Gesagten (Gedanke, Emotion, Verhalten)

„Ich habe eine Einladung bekommen, an einer Pressekonferenz mitzumachen, aber ich möchte nicht hingehen, weil ich denke, dass ich scheitere.“

↪ *„Sie denken, dass Sie dabei scheitern könnten.“*

↪ *„Sie denken, das könnte schief gehen.“*

Verbalisieren (erforschendes Spiegeln)

- Versuch der Wiedergabe des *Gemeinten*
- Geht über das unmittelbar Gesagte hinaus

„Ich habe eine Einladung bekommen, an einer Pressekonferenz mitzumachen, aber ich möchte nicht hingehen, weil ich denke, dass ich scheitere.“

↪ *„Sie haben Angst, dass Sie scheitern könnten.“*

↪ *„Sie haben Angst, dass Sie sich falsch verhalten.“*

↪ *„Da gibt es eine große Angst bei Ihnen.“*

Explizieren (Hypothesengeleitet)

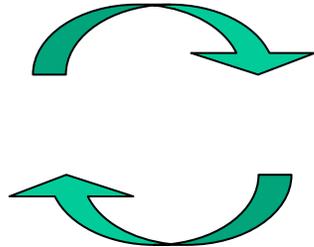
- Wiedergabe dessen, was d. Gesagte *bedeutet*
- Geht weit über das Gesagte hinaus
- Nutzung des Wissens über die Person

„Ich habe eine Einladung bekommen, an einer Pressekonferenz mitzumachen, aber ich möchte nicht hingehen, weil ich denke, dass ich scheitere.“

↳ *„Wenn ich Sie richtig verstehe, haben Sie Angst, sich zu blamieren.“*

↳ *„Wenn ich Sie richtig verstehe, haben Sie Angst, Sie könnten sich blamieren & andere könnten denken, Sie seien inkompetent.“*

Zu Beachten



Abwechseln zwischen synthetischen (verlangsamen das Tempo) & analytischen (beschleunigen das Tempo) Fragen

NICHT : Frage – Frage – Frage (Verhör) oder Paraphrasieren – Paraphrasieren – Paraphrasieren (Papagei)

SONDERN: Abwechselnd: z. B. Fragen – Verbalisieren – Paraphrasieren – Fragen

Fehler sind möglich

- *"Mann, war das toll gestern als mich mein Freund zum Essen eingeladen hat!,,*
- *"Du meinst, Du hast Dich darüber gefreut, dass Dein Freund Dich zum Essen eingeladen hat?"*
- *"Nein, nicht darüber, DASS er mich eingeladen hat, habe ich mich gefreut - schon, aber das macht er öfter - sondern vor allem zu welch einem schmackhaften Festmahl - darüber habe ich mich gefreut!" !"*

Kleingruppenübung III

Techniken der Gesprächsführung

- Versuchen Sie die ausgeteilten Sätze im Sinne der einzelnen Techniken umzuformulieren!